

PODIUM  
*konzer*te 2022  
im TAK Theater Liechtenstein



2003–2022



**I.K.H. Erbprinzessin Sophie  
von und zu Liechtenstein**  
Schirmherrin



**Maestro  
Graziano Mandozzi**  
Künstlerischer Leiter



**Dr. Hossein Samieian**  
Programmierung  
Organisation  
Koordination



**Dr. Thomas Spieckermann**  
Intendant  
TAK Theater Liechtenstein

**PODIUM**  
*konzerte* **2022**  
im TAK Theater Liechtenstein

[www.podium-konzerte.li](http://www.podium-konzerte.li), [info@podium-konzerte.li](mailto:info@podium-konzerte.li)

# PODIUM *konzerte* 2022

im TAK Theater Liechtenstein

Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr

## **Trio 180°**

**Fiona Warenitsch** *Violine*

**Kilian Erhart** *Violoncello*

**Susanna Hanke** *Klavier*

Werke von Ludwig van Beethoven, Josef Gabriel Rheinberger und Dmitri Schostakowitsch

Sonntag, 6. Februar, 11 Uhr

**Janessa Embley** *Harfe*

**Astella Brenner** *Harfe*

**Mailin Biedermann** *Harfe*

Werke von Wolfgang Amadé Mozart, Johann Sebastian Bach, John Thomas, François Joseph Naderman, Padre Antonio Soler und Albert Zabel

Sonntag, 20. Februar, 11 Uhr

**Anna Kicker** *Oboe*

**Yukie Togashi** *Klavier*

Werke von Malcom Arnold, Carl Philipp Emanuel Bach und Antonio Pasculli

Sonntag, 27. März, 11 Uhr

**Andrina Däppen** *Violine*

**Pierina Däppen** *Violine*

Werke von Jean-Marie Leclair d. Ä., Jean-Pierre Guigon, Camille Saint-Saëns und Miklós Rózsa

Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr

**Gabriel Meloni** *Klavier*

Werke von Domenico Scarlatti, Ludwig van Beethoven und Igor Strawinsky

Sonntag, 12. Juni, 11 Uhr

**Preisverleihung und Abschlusskonzert**

# PODIUM *konzer*te 2022

im TAK Theater Liechtenstein

**Konzertreihe und Förderpreise unter dem Patronat I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein**



Mit freundlicher Unterstützung der

## Hans Gröber-Stiftung

«Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude.»  
Lord Yehudi Menuhin

Die Recitals im TAK Theater Liechtenstein sind Wettbewerbsbeiträge, die die Jury beurteilt und mit vom PODIUM honorierten weiteren Auftritten belohnt: Das «PODIUM zu Gast» geht in Seniorenheime, Krankenhäuser, Schulen etc. Je höher die Einschätzung der Jury ausfällt, desto mehr Konzerte werden die Musiker\_innen gestalten.

Im Italienischen gibt es hierzu einen Spruch:  
«unire l'utile al dilettevole» –  
Nutzen mit Vergnügen verbinden.

### Die Jury

Maestro Graziano Mandozzi  
Dr. Hossein Samieian

**Graziano Mandozzi**  
**Künstlerischer Leiter**



### 20jähriges Jubiläum und ein wenig Geschichte

– **2003** Graziano Mandozzi und Lotte Schwarz gründen die PODIUM-Konzerte, gestalten das Programm und die Richtlinien für einen Wettbewerb. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein übernimmt spontan das Patronat. Kurt Bislin kümmert sich um die Grafik, Susanna Ingenhütt redigiert die Texte. Von Anfang an war die Reihe «*nie als eine einmalige Angelegenheit gedacht.*»

– **2011** Eine erste Bilanz entsteht: «[...] zunächst wollen wir mit nicht zu sehr versteckter Bescheidenheit einen Blick zurückwerfen: 9 Saisons, 54 Konzerte mit 78 jungen Künstlern (in der Mehrzahl aus Liechtenstein), 46 Uraufführungen von ebenso vielen Komponisten oder Interpreten [...] Eine grosse, bunte Palette von Tönen [...] ob solistisch oder in kammermusikalischer Zusammenstellung: Klavier, Harfe, Orgel, Geige, Bratsche, Cello, Kontrabass, Flöte, Oboe, Klarinette, Posaune, auch Saxo-

phon, Gitarre, Panflöte sowie verschiedenartige Percussionen. Und neunmal war auch die menschliche Stimme vertreten [...] Die Presse war sehr positiv und für die jungen Künstler ein schmeichelhafter Ansporn. Der Rathaus-Saal war überwiegend voll besetzt, manchmal über-voll! Was wollen wir mehr? Nur eines: weiter-machen.»

– **2016** Dr. Hossein Samieian übernimmt die Programmierung der Konzerte und startet eine neue Reihe: Das «PODIUM zu Gast» bringt Musik in Schulen, Altersheime, Spitäler und einmal sogar ins Gefängnis.

– **2017** Die PODIUM-Konzerte übersiedeln, gezwungen durch eine inzwischen aufgetretene sehr ähnliche Konzertreihe, die Verwechslungen und Konflikte erzeugte, vom Rathaussaal Vaduz ins TAK.

– **2021** Die Hans Gröber-Stiftung sichert mit einer grosszügigen Spende von 500'000 Franken dem TAK die finanzielle Weiterführung der PODIUM-Konzerte für 10 Jahre. So wird die Reihe insgesamt knapp 30 Jahre alt werden. Mindestens!

– **2022** Die zweite Bilanz zeigt: Das Instrumentarium hat sich erweitert. Cembalo, Akkordeon, Vibraphon sowie andere sind hinzugekommen. Auch das Ballett ist jetzt vertreten. Die Zahl der jungen Künstlerinnen und Künstler ist auf 150 gestiegen, bei inklusive «PODIUM zu Gast» rund 200 Konzerten. Wie schon 2011 gesagt: «mit nicht zu sehr versteckter Bescheidenheit» ...

Auf [www.podium-konzerte.li](http://www.podium-konzerte.li) finden Sie unser Archiv mit Programmen, Kritiken, Fotos usw.

## Manuel Frick Minister für Gesellschaft und Kultur



«Wer seine Talente als Gaben betrachtet und nicht als Aufgaben, ist ihrer nicht wert.» – Dies ist ein Zitat des Schriftstellers und Schauspielers Curt Goetz. Und ja, talentiert zu sein, ist ein Geschenk. Doch dieses Geschenk ist Segen und Fluch zugleich. Denn Talent bringt Verantwortung mit sich. Wer bereits ohne Übung überdurchschnittliche Leistungen vollbringt, der könnte sich auf leicht erzielten Lorbeeren ausruhen. Die Verlockung ist gross, aufzuhören, besser werden zu wollen.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler der PODIUM-Konzerte haben es verstanden und betrachten ihre Talente als Aufgabe. Sie arbeiten unermüdlich daran, ihre Instrumente noch besser zu beherrschen. Wir alle freuen uns bereits darauf, die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne zu erleben und ihre Musik zu geniessen.

Ich wünsche den Künstlerinnen und Künstlern gutes Gelingen für ihre Auftritte. Denken Sie immer daran: Erst Beharrlichkeit bringt Talente wirklich zum Strahlen.

## Preisverleihung und Abschlusskonzert 2003



*I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein mit der grosse Mäzenin Lotte Schwarz anlässlich des ersten Schlusskonzerts. Beide haben auf ihre Weise mit Engagement und unermüdlichem Einsatz zum zu dem über die letzten 20 Jahre stetig wachsenden Erfolg der PODIUM-Konzerte über die letzten 20 Jahre beigetragen. Wir danken von Herzen!*

## Preisverleihung und Abschlusskonzert 2021



*Das Schlussbild zur 19. Saison der PODIUM-Konzerte. Infolge der Pandemie fand sie unter schwierigen Umständen statt – und wartete dennoch mit vielen wunderbaren musikalischen Momenten auf.*



*In diesem Jahr wurde der 1. Preis geteilt: Les Danseuses ...*

*(Fotos: Paul Trummer)*



*... sowie Isa-Sophie Zünd und Patrícia Sa Duarte freuten sich über die Auszeichnung.*



*Vater Michael Wocher und Friedrich Wocher nahmen die Förderpreise für das Ensemble der Familie Wocher in Empfang.*



*TAK-Intendant Dr. Thomas Spiechermann gratuliert Daniel Berger zur erfolgreichen Teilnahme am PODIUM 2021.*



*Auch die jüngsten Musikerinnen, Sofia Berger, Belinda Kaufmann und Hannah Müller, brillierten mit einer überzeugenden Darbietung.*



**Trio 180°** nennen sich drei junge Talente, die parallel zum Besuch des Feldkircher Musikgymnasiums im Herbst 2017 ihr Künstlerisches Basisstudium am Vorarlberger Landeskonservatorium begannen. Die gemeinsame Begeisterung für Kammermusik führte Fiona Warenitsch (Violinstudium bei Sophie Heinrich), Kilian Erhart (Violoncello bei Mathias Johansen) und Susanna Hanke (Klavier bei Gerhard Vielhaber) im Herbst 2019 zur Gründung des Ensembles zusammen.

Als 2020 das Bundesfinale des österreichischen «prima la musica»-Nachwuchswettbewerbs coronabedingt abgesagt werden musste, nutzten die drei die Zeit und erarbeiteten sich ein umfangreiches Trio-Repertoire, das von Beethoven über Rheinberger und Dvořák bis hin zu Schostakowitsch und Piazzolla reicht.

In der Zwischenzeit hat das junge Ensemble bereits zahlreiche Konzerte gestaltet, beim «prima la musica»-Bundeswettbewerb 2021 gewann es in Salzburg einen Ersten Preis.

PODIUM *2022*  
*konzerte*  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr**

**Trio 180°**

**Fiona Warenitsch** *Violine*

**Kilian Erhart** *Violoncello*

**Susanna Hanke** *Klavier*

**Ludwig van Beethoven**

(1770–1827)

Klaviertrio in B-Dur op. 11

*Allegro con brio*

*Adagio*

**Josef Gabriel Rheinberger**

(1839–1901)

Klaviertrio in d-Moll op. 34

*Allegro appassionato*

**Dmitri Schostakowitsch**

(1906–1975)

Klaviertrio in c-Moll op. 8

*Andante – Allegro*



**Janessa Embley** erhielt im Alter von sechs Jahren erste Klavierstunden. Mit zehn begann sie, Harfenunterricht zu nehmen. Die Schweizerin besucht seit dem vergangenen Jahr das Musikgymnasium Feldkirch, im Rahmen des Pre-Colleges am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch studiert sie bei Viktor Hartobanu, Anna Adamik ist hier ihre Klavierlehrerin. Gemeinsam mit ihren Schwestern gestaltete Janessa Embley als «The Embley Sisters» bereits zahlreiche Konzerte. Für ihren Youtube-Kanal nehmen sie darüber hinaus regelmässig Musikvideos auf.

Im Duo mit ihrer Klassenkameradin Astella Brenner nahm Janessa Embley im November 2021 am ersten RhyContest in Heerbrugg teil, einem neuen Wettbewerb, in dem sich die Talente von sechs Musikschulen aus dem Rheintal messen können. Ein Erster Preis mit Auszeichnung in der Duo-Wertung war das Ergebnis.



**Astella Brenner** aus Liechtenstein spielte seit ihrem fünften Lebensjahr Blockflöte. Vier Jahre später entdeckte sie auch die Harfe für sich, seit 2019 konzentriert sie sich ausschliesslich auf dieses Instrument. Im vergangenen Jahr trat sie in das Musikgymnasium in Feldkirch ein, wo die Harfe ihren musikalischen Schwerpunkt darstellt. Parallel dazu erhält Astella Brenner im Rahmen des Pre-Colleges am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch Unterricht bei Viktor Hartobanu.

Die liechtensteinische Harfenistin ist Erste Preisträgerin beim österreichischen «prima la musica»-Wettbewerb 2020, im November 2021 erhielt Astella Brenner zudem zwei Erste Preise mit Auszeichnung in Heerbrugg beim RhyContest der Rheintalischen Musikschulen, den einen als Solistin, den anderen in der Duo-Wertung mit Janessa Embley.



**Mailin Biedermann** kam mit zehn Jahren an das Musikgymnasium Feldkirch. Die Liechtensteinerin besucht wie die beiden anderen Mitwirkenden an diesem zweiten Konzert der PODIUM-Saison 2022 parallel zum Schulunterricht das Pre-College am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch. Auch ihr Lehrer ist Viktor Hartobanu, der am Konservatorium unter anderem für die Bereiche Harfe und deren Fachdidaktik zuständig ist.

Sowohl solistisch als auch als Ensemblemitglied konnte Mailin Biedermann bereits umfangreiche Konzerterfahrung sammeln, im Bereich der Kammermusik wie auch in Konzerten des Konservatorium-Orchesters. Bei den Mittagskonzerten im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz war sie ebenso zu erleben wie bei der musikalischen Begleitung von Ausstellungseröffnungen, so zum Beispiel 2020 im Liechtensteinischen Landesmuseum.

PODIUM *konzerte* 2022  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 6. Februar, 11 Uhr**

**Janessa Embley** Harfe  
**Astella Brenner** Harfe  
**Mailin Biedermann** Harfe

Janessa Embley/Astella Brenner

**Wolfgang Amadé Mozart**  
(1756–1791)

Klavierkonzert Nr. 23 in A-Dur KV 488  
*Adagio*  
Arr. Viktor Hartobanu

Janessa Embley

**Johann Sebastian Bach**  
(1685–1750)

Französische Suite Nr. 6 in E-Dur BWV 817  
*Bourée*

Janessa Embley

**John Thomas**  
(1826–1913)

Welsh Melodies, Vol. 2  
*Dafydd y Garreg Wen (David vom Weissen Fels)*

Mailin Biedermann

**François Joseph Naderman**  
(1781–1835)

Sonatina für Harfe Nr. 7 in C-Dur  
*Prélude – Allegro irresoluto – Allegro brillante poco moderato*

Astella Brenner

**Padre Antonio Soler**  
(1729–1783)

Sonate Nr. 84 in D-Dur  
*Allegro*

Astella Brenner

**Albert Zabel**  
(1834–1910)

Am Springbrunnen op. 23

Janessa Embley/Astella Brenner

**John Thomas**

Scenes of Childhood  
*Rhyfelgyrch gwyr Harlech (Marsch der Männer von Har-*

*lech)*



**Anna Kicker** kam im Februar 2013 als Oboenschülerin zu Rita Varch an die Musikschule Rankweil. Schon bald liess sie beim «prima la musica»-Wettbewerb aufhorchen, in Vorarlberg wie auf Bundesebene. Auch bei Schweizer Musikwettbewerben war sie erfolgreich, sowohl als Solistin wie auch in Kammermusikensembles. Seit zwei Jahren studiert sie, parallel zu dem Besuch des Feldkircher Musikgymnasiums, bei Adrian Buzac am Landeskonservatorium Vorarlberg.

Derzeit ist Anna Kicker Mitglied im Jugendsymphonieorchester Dornbirn, weitere Orchester holen sie gerne für Projekte als Zuzügerin ins Ensemble oder verpflichten sie als Solistin, wie zum Beispiel die Bregenzer Musikfreunde. Auch als Kammermusikerin war die Oboistin bereits auf dem Konzertpodium zu erleben, so mit dem Trio Arundo Donax und dem Quintetto Burlesco.



**Yukie Togashi** stammt aus Hiroshima. Nach ihrem Studium in Tokio schloss sie sowohl das Diplomstudium am Feldkircher Konservatorium als auch das Masterstudium an der Schola Cantorum Basiliensis mit Auszeichnung ab. Seit 2009 ist sie Dozentin am Landeskonservatorium für Vorarlberg.

Als gefragte Kammermusikpartnerin hat die Pianistin bereits mit namhaften Solistinnen und Solisten sowie diversen Ensembles zusammengearbeitet. Der ORF verpflichtete sie für Konzerte, Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen, darunter mehrere Uraufführungen von zeitgenössischen Werken mit dem Ensemble plus. Soloauftritte führten Yukie Togashi durch Europa und Asien. Mehrere Konzerte spielte sie auf historischen Flügeln, so beim Schweizer Chopinfestival und im Rahmen von Georg F. Senns Pianosalon in der St. Alban-Vorstadt, Basel.

PODIUM *2022*  
*konzerte*  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 20. Februar, 11 Uhr**

**Anna Kicker** *Oboe*  
**Yukie Togashi** *Klavier*

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
(1714–1788)

Sonate in g-Moll Wq 135  
*Vivace*

**Antonio Pasulli**  
(1842–1924)

Amelia – un pensiero del Ballo in Maschera

**Malcom Arnold**  
(1921–2006)

Sonatina for Oboe op. 28  
*Leggiero*



**Andrina Däppen** aus Chur kam als neunjährige Geigenschülerin zu Robert Viski. Ein Auslandsjahr in der Dominikanischen Republik unterbrach ihre Zeit am Musikgymnasium in Schiers. Nach der Matura und dem künstlerischen Basisstudium bei Rudens Turku am Feldkircher Konservatorium ging Andrina Däppen zu Monika Urbaniak an die Hochschule der Künste Bern. Derzeit studiert sie für ihren Master bei Tianwa Yang und Meret Lüthi (Barockvioline). Mehrere Erste Preise beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb belegen ihre Virtuosität.

Andrina Däppens Leidenschaft als Solistin wie auch in Kammerensembles gilt dem Experimentellen, das die Grenzen des gewohnten Konzertbetriebs sprengt. Als Lehrerin gibt sie ihr Wissens weiter, wobei ihr Ideal ein abwechslungsreicher, kreativer und individuell abgestimmter Unterricht ist.



**Pierina Däppen** begann als Sechsjährige mit dem Flötenspiel, ein Jahr später wurde Robert Viski ihr erster Geigenlehrer, bevor sie zu Jens Lohmann nach Zürich wechselte. 2016 trat sie in das Förderprogramm des Konservatoriums Zürich ein, parallel besuchte sie das Musikgymnasium Schiers. Seit 2021 studiert sie bei Bartek Niziol in Bern.

Pierina Däppen ist unter anderem Mitglied des Jugendstreichorchesters Stringendo und des Zürcher Jugend-Sinfonieorchesters. Kammermusik gestaltet sie im Streichquartett Opus 12, mit dem sie 2016 den Zürcher Musikwettbewerb gewann. 2019 und 2021 erhielt sie am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs jeweils einen Ersten Preis mit Auszeichnung. Im Rahmen ihrer Maturaarbeit veröffentlichte Pierina Däppen ihre erste CD, die Werke von Bündner Komponisten präsentiert.

PODIUM *konzerte* 2022  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 27. März, 11 Uhr**

**Andrina Däppen** *Violine*

**Pierina Däppen** *Violine*

**Jean-Marie Leclair d. Ä.**

(1697–1764)

Sonate in e-Moll op. 3 Nr. 5

*Allegro ma poco*

*Gavotta. Grazioso*

*Presto*

**Jean-Pierre Guignon**

(1702–1774)

Folies d'Espagne op. 9

**Camille Saint-Saëns**

(1835–1921)

Danse macabre op. 40

Arr. Boutellis/Duval für zwei Violinen

**Miklós Rózsa**

(1907–1995)

Sonate für zwei Violinen op. 15a

*Lento assai*

*Vivo e giocoso*



**Gabriel Meloni** aus Dornbirn hatte unter anderem Gerhard Vielhaber am Konservatorium Feldkirch als Lehrer sowie Oliver Schnyder und Konstantin Scherbakov. Seit 2020 studiert er bei Jan Jiracek von Arnim an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

In vergangenen Jahren mehrfach als Klavierbegleiter bei PODIUM-Konzerten zu erleben, stellt sich Gabriel Meloni nun mit einem Soloprogramm vor. Er ist als Solist wie als Kammermusiker mehrfacher Preisträger, so des Wettbewerbs «Jenő Takács» im Burgenland (2012) und des «Nuova Coppa Pianisti» im italienischen Osimo (2019). Mehrfach wurde er beim österreichischen Bundeswettbewerb «prima la musica» ausgezeichnet, 2015 lud ihn Lang Lang zu seiner Masterclass in Wien ein. Seit Mai 2016 ist Gabriel Meloni Stipendiat der Liechtensteinischen Musikakademie.

PODIUM *konzerte* 2022  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr**

**Gabriel Meloni** *Klavier*

**Domenico Scarlatti**  
(1685–1757)

Sonate K 32 in d-Moll  
*Aria*

**Domenico Scarlatti**

Sonate K 24 in A-Dur  
*Allegro*

**Ludwig van Beethoven**  
(1770–1827)

Sonate op.109 in E-Dur  
*Vivace ma non troppo/Adagio espressivo*  
*Prestissimo*  
*Gesangvoll, mit innigster Empfindung*

**Igor Strawinsky**  
(1882–1971)

Der Feuervogel  
*Danse infernale*  
*Berceuse*  
*Finale*

**PODIUM** *konzer*te **2022**  
im TAK Theater Liechtenstein

**Sonntag, 12. Juni, 11 Uhr**

**Preisverleihung  
und Abschlusskonzert**

Preisverleihung durch I.K.H. Erbpinzessin Sophie von und zu Liechtenstein.

Die PODIUM-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer präsentieren jeweils ein Werk aus ihrem Wettbewerbsprogramm.

## **Wir danken**

Dr. Kurt Alig, Chur  
Klaus Beck, Schaan  
Carus-Verlag, Stuttgart  
Manuel Frick, Minister für Gesellschaft und Kultur  
Foto Garbani (Foto Graziano Mandozzi)  
Susanna Ingenhütt, St. Gallen  
Rita Kieber-Beck, Mauren  
Roland Korner (Foto I.K.H. Erbprinzessin Sophie)  
Landesarchiv Vaduz  
Prof. Hannfried Lucke, Triesen  
Dr. Peter Ritter, Vaduz  
Dr. Thomas Spieckermann und dem Team  
des TAK Theater Liechtenstein, Schaan  
Paul Trummer, Mauren



TAK Theater Liechtenstein, Reberastrasse 10/12, 9494 Schaan, Liechtenstein  
Telefon +432 237 59 69, Mail [vorverkauf@tak.li](mailto:vorverkauf@tak.li), Internet [www.tak.li](http://www.tak.li)

